

Öffentliche Sitzung

1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff/Fraktionssprecher

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff/Fraktionssprecher

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an die Fraktionsvorsitzenden zu ihren Anträgen und Änderungswünschen zum Haushaltsplanentwurf 2012.

CDU-Fraktion

Ratsherr **Lohre** erklärt für seine Fraktion, die geplante Anhebung der Steuersätze mittragen zu wollen. Er ist der Meinung, dass die Stadt in Zukunft nicht in der Lage sei, einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren zu können. Bei jährlichen Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage drohe s. E. in Kürze das Haushaltssicherungskonzept.

Für die CDU-Fraktion werden folgende Anträge gestellt:

- Aufstellung über den Zustand der Straßen und Wirtschaftswege durch die Verwaltung und Aufstockung der Haushaltsmittel bei eventuell notwendigen Maßnahmen.
- Bei Verkauf des Kindergarten-Gebäudes in Gehrden sollte der Erlös für die Herrichtung der Schulräumlichkeiten zum geplanten Umzug des Kindergartens verwandt werden. Kostenschätzung ca. 50.000 €.

- Überprüfung der landwirtschaftlichen Pachtverträge, um evtl. höhere Pachtbeiträge erzielen zu können.

SPD-Fraktion

Ratsherrn **Aßmann** ist es wichtig, dass der Rat der Stadt Brakel dem Haushaltsplanentwurf mit großer Mehrheit zustimmen sollte. Er schlägt vor, mit den Fraktionsvorsitzenden vor der Ratssitzung zu einem Gespräch zusammen zu kommen.

Hinsichtlich der geplanten Steuererhöhungen teilt Ratsherr **Aßmann** mit, dieser erst ab 2013 zustimmen zu wollen. Zum derzeitigen Zeitpunkt lehnt die SPD-Fraktion eine Steuererhöhung ab.

Für die SPD-Fraktion werden folgende Anträge gestellt:

- Planungen der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kreis Höxter für einen Kreisverkehr im Bereich der „Jibi-Kreuzung“ zur Entlastung der Ostheimer Straße, Schützenanger, Kreisferienstraße.
- Absenkung der Bürgersteige (wo noch nicht geschehen) im Bereich der Haltestellen des Bürgerbusses, um Behinderten den Einstieg zu erleichtern.

UWG/CWG-Fraktion

Auch Ratsherr **Wintermeyer** stimmt mit dem Vorschlag des Ratsherrn **Aßmann** zu einer Gesprächsrunde der Fraktionsvorsitzenden zu. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs sieht er ebenfalls als sinnvoll an. Die Stadt sollte beim Kreis Höxter hier die Initiative ergreifen.

Zur geplanten Steuererhöhung äußert sich Ratsherr **Wintermeyer** dahingehend, dass die Stadt derzeit nicht „gezwungen sei“ Einsparungen zu tätigen, eine leichte Anpassung der Hebesätze würde s. E. jedoch vom Bürger verstanden.

Für die UWG/CWG-Fraktion werden folgende Anträge gestellt:

- Zurückstellung der veranschlagten 80.000 € für Brandschutzmaßnahmen in der Jugendfreizeitstätte und Prüfung, ob Aktivitäten (Über-Mittag-Betreuung) der Jugendfreizeitstätte in das künftige Stadtteilzentrum verlegt werden können.

Hierzu informiert Bürgermeister **Temme**, dass für die Über-Mittag-Betreuung im Stadtteilzentrum ein Anbau erforderlich würde. Er betont, dass in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Sozialausschusses über die aktuellen Aktivitäten in der Jugendfreizeitstätte berichtet werde. Derzeit werden über Mittag ca. 60-70 Jugendliche betreut, außerdem seien sehr viele Veranstaltungen im Saal. Insofern sollte man die Notwendigkeit der Brandschutzmaßnahmen in einem Fachausschuss besprechen.

Fraktion Liste Zukunft

Ratsherr **Heilemann** hält es für utopisch, dass der Stadt Brakel in Kürze das Haushaltssicherungskonzept drohe. Zudem solle die Ausgleichsrücklage auch als solche verstanden werden, um damit Schwankungen ausgleichen zu können. Hinsichtlich der geplanten Grundsteuererhöhung teilt er mit, dass diese s. E. ohnehin in den nächsten Jahren reformiert werde. Er sieht aus diesem Grund keinen Bedarf, zum jetzigen Zeitpunkt die Grundsteuer zu erhöhen. Einer Gewerbesteueranhebung werde er nur dann zustimmen, wenn ein entsprechender Betrag zur Förderung der Innenstadt in den Haushalt eingestellt werde. Abschließend stellt Ratsherr **Heilemann** klar, dass er einer Steuererhöhung erst dann zustimmen werde, wenn die Ausgleichsrücklage aufgebraucht sei.

Für die Liste Zukunft werden folgende Anträge gestellt:

- Einstellung eines Betrages in Höhe von 200.000 € zur Förderung der Brakeler Innenstadt.
- Im Rahmen der veranschlagten Grundsanierung der „Alte Waage“ soll der Einbau eines Fahrstuhls in/am Gebäude berücksichtigt werden, um den Sitzungssaal barrierefrei erreichen zu können.

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsherr **Schulte** äußerte seine Überlegungen hinsichtlich der geplanten Steuererhöhung. Einerseits würde die Fraktion sich dagegen aussprechen wollen, andererseits solle sich jedoch das Defizit nicht noch vergrößern. Aus diesem Grund würde die Fraktion einer Steuererhöhung zustimmen wollen. Vorschläge zur Einsparung größerer Summen seien aus Sicht des Ratsherrn **Schulte** nicht möglich.

FDP-Fraktion

Ratsherr **M. Hartmann** empfindet eine Steuererhöhung als „schwer vermittelbar“. S. E. würde eine Anhebung der Hebesätze Hausbesitzer und Firmen „in die Pleite treiben“. Firmen würden derzeit aufgrund der positiven Gewerbesteuerentwicklung in ihr Unternehmen und somit in den Standort Brakel investieren. Anträge bzw. Änderungswünsche zum Haushaltsplanentwurf werden seitens der FDP-Fraktion nicht gestellt.

Bürgermeister **Temme** dankt den Fraktionsvorsitzenden und eröffnet die Diskussion. Hinsichtlich der Anmerkungen des Ratsherrn **Heilemann** zur Durchführung einer geplanten Grundsteuerreform in naher Zukunft, äußert Bürgermeister **Temme** Bedenken.

Aufgrund des Vorschlags von Ratsherrn **Lohre** wird auf einen zusätzlichen Beratungstermin der Fraktionsvorsitzenden verzichtet, er bittet den Rats herrn **Aßmann** seinen Vorschlag zur Einsparung von 190.000 € in dieser Sitzung vorzutragen.

Rats herr **Aßmann** erklärt, dass es die Idee der SPD-Fraktion gewesen sei, hinsichtlich des Beitrages zur Finanzierung der Krankenhäuser den jährlichen Betrag von 190.000 € einsparen zu können. Grund sei die Schließung der Inneren Abteilung im Brakeler Krankenhaus, wodurch die Bettenzahl verringert worden sei.

StOAR **Güthoff** entgegnet, dass dieser Beitrag mit den Schlüsselzuweisungen verrechnet werde, das Land finanziere hiermit die Investitionen der Krankenhäuser. Auf Nachfrage von Rats herrn **Heilemann** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass auch Städte, die über kein Krankenhaus verfügen, wie z. B. Marienmünster, ebenfalls an der Finanzierung beteiligt seien. Insofern sei der Vorschlag der SPD-Fraktion nicht haltbar.

Radweg Riesel

Auf Anfrage des Rats herrn **Krömeke** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass der Bau eines Radwegs von Brakel nach Riesel nicht zum Tragen kommt. Die Grundstückseigentümer werden ihre Flächen nicht zur Verfügung stellen.

Retentionsbodenfilter Bökendorf

Rats herr **Wintermeyer** gibt ausdrücklich zu Protokoll:

Die UWG/CWG-Fraktion gibt hiermit ihre Bedenken zum Ausdruck, hinsichtlich der technischen Funktion des im Bau befindlichen Retentionsbodenfilters. Die Fraktion zweifelt an, dass das Wasser bei 2-maliger Unterquerung des Baches über eine Steighöhe von 2,90 Meter in den Bodenfilter gedrückt werden könne.

Zur Vorbereitung für die Ratssitzung am 15. März 2012 lässt Bürgermeister Temme abschließend über den Haushaltsplanentwurf und den gestellten Anträgen abstimmen:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt bei 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen dem Haushaltsplanentwurf 2012 der Stadt Brakel in der vorliegenden Fassung mit den geplanten Steuererhöhungen **mehrheitlich** zu.

Über die gestellten Anträge wird wie folgt abgestimmt:

CDU-Fraktion

- Aufstellung über den Zustand der Straßen und Wirtschaftswege einstimmig
3 Enthaltungen
- Herrichtung der Räumlichkeiten für den geplanten Umzug des Kindergartens in das ehem. Schulgebäude in Gehrden, 50.000 € einstimmig
1 Enthaltung
- Überprüfung landwirtschaftlicher Pachtverträge und evtl. Erhöhung der Pacht einstimmig
1 Enthaltung

SPD-Fraktion

- Planung Stadt/Kreis eines Kreisverkehrs an der Kreuzung „Jibi-Mark“ einstimmig
- Absenkung der Bürgersteige an den Haltestellen des Bürgerbusses einstimmig
2 Enthaltung

UWG/CWG-Fraktion

- evtl. Zurückstellung der geplanten 80.000 € für Brandschutzmaßnahmen in der Jugendfreizeitstätte und Prüfung, ob Aktivitäten (Über-Mittag-Betreuung) der Jugendfreizeitstätte in das künftige Stadtteilzentrum verlegt werden können mehrheitlich zugestimmt
1 Nein-Stimme
1 Enthaltungen

Fraktion Liste Zukunft

- Einstellung von 200.000 € in den Haushalt für Innenstadtförderung mehrheitlich abgelehnt
2 Ja-Stimmen
- Bei der geplanten Grundsanierung Alte Waage, Einbau eines Fahrstuhls berücksichtigen mehrheitlich abgelehnt

2. Bekanntgaben der Verwaltung

- Bürgermeister **Temme** gibt die Anmeldezahlen des Schuljahr 2012/2013 an den weiterführenden Schulen bekannt. Die Aufstellung ist als **Anlage 1** beigefügt.
- StOVR **Frischemeier** weist auf die Aktion „Brakel blüht auf“ des Brakeler Werberings hin. Diese findet im Zeitraum vom 12.-18.03. statt.

Am Freitag findet zudem ein Candle-Light-Shopping mit Kneipenfestival statt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)